



Call for Papers

Workshop für Doktorandinnen und Doktoranden

am Donnerstag, 22. Oktober 2020

im Zusammenhang mit der Jahrestagung 2020 der Gesellschaft für Exilforschung e.V. in Wien

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-) wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit und der Gegenwart.

Als Auftakt der Jahrestagung 2020 der Gesellschaft für Exilforschung e.V. zum Thema „Fährten. Mensch-Tier-Verhältnisse in Reflexionen des Exils“ (23.- 24. Oktober 2020, http://www.exilforschung.de/_dateien/jahrestagungen-gfe/cfp_Jahrestagung%202020.pdf), die in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Exilbibliothek im Literaturhaus Wien und der Gesellschaft der Freunde der Österreichischen Exilbibliothek in Wien von Veronika Zwerger und Ursula Seeber veranstaltet wird, findet am 22. Oktober 2020 ein Workshop für Promovierende im Literaturhaus Wien statt.

Wir laden Nachwuchswissenschaftler/innen ein, ihr Dissertationsprojekt im Rahmen einer interdisziplinären Exilforschung vorzustellen (die Projekte müssen nicht an das Thema der Jahrestagung gebunden sein). Der Workshop soll den Nachwuchsforscher/innen kultur- und sozialwissenschaftlicher Fächer ein eigenes Forum zur Diskussion und Vernetzung aktueller Projekte bieten. Es werden keine publikationsreifen Referate erbeten, vielmehr können die Beiträge den Work-in-progress-Charakter der individuellen Promotionsphase abbilden. Die Vorträge sollen nicht mehr als 20 Minuten dauern, um reichlich Zeit für die Diskussion einräumen zu können.

Durch das Vermächtnis von Helen Reinfrank besteht die Möglichkeit, dass die Kosten für die Reise (evtl. anteilig) und Übernachtung sowie für die anschließende Teilnahme an der Tagung „Fährten. Mensch-Tier-Verhältnisse in Reflexionen des Exils“ vom 23.-24. Oktober 2020 von der Gesellschaft für Exilforschung e.V. übernommen werden können, wenn keine anderweitige Finanzierung möglich ist.

Ihre Vorschläge (ca. 1.800 Zeichen) mit einer kurzen biografischen Notiz sowie einer Erklärung, ob eine finanzielle Unterstützung aus dem Helen Reinfrank Vermächtnis beantragt wird, erbitten wir bis zum **30. April 2020** an:



Literaturhaus Wien
Österreichische Exilbibliothek

Veronika Zwerger

exilbibliothek@literaturhaus.at

Österreichische Exilbibliothek im Literaturhaus Wien
Seidengasse 13 | A-1070 Wien